

Toro Babies Home

Fort Portal, Uganda

07. Oktober 2012

Gegen 16:00 Uhr fahren wir (Claudio Comolli, Jochen und Marina Meger) in den Hof des Toro Babies Home in Fort Portal. Das Kinderheim liegt direkt linkerhand an der Kyebambe Rd., der Hauptstraße Richtung Kasese/Queen Elizabeth Nationalpark. Ich hatte mit einem Forumsmitglied dem Namibia-Forum, dessen Tochter Lena dort ihr soziales Jahr absolvierte abgesprochen, dass wir dort dringend benötigte Sachspenden überbringen werden, denn wir hatten reichlich Freigepäck.



Fotos: M. Meger



Peace, die Leiterin und Salomon, der Doorkeeper und Security-Man empfangen uns herzlich, waren wir doch schon durch Lena angekündigt.

Wir übergaben Peace zunächst die Sachspenden. Eine Internistin vom Verein Partnerschaft-gesunde-Welt e.V. hatte mir ausrangierte Kinderkleidung, Trinkbecker, Zahnpasta und Zahnbürsten für die Kiddies mitgegeben. Ich packte noch Schlafsäcke, Babykosmetik, Waschlappen und einige andere Dinge hinzu. Außerdem musste ich ein Paket von Lena mit Erinnerungsfotos und Geschenken für die Mitarbeiter abgeben. An dieser Stellen vielen Dank an Herrn Berker von der Firma Pinocchio, der die Schlafsäcke für das Toro Babies Home und das Rubanga Hospital zur Verfügung gestellt hat.



Fotos: M. Meger

Jochen und Claudio wurden von den Kindern umlagert, während ich mit Peace einen Rundgang durch die „Schlafsäle“ machte. Und was ich dort sehen konnte, hat mich tief erschüttert. So stehen bis zu zehn Kinderbetten an den Wänden, in denen teilweise hospitalisierte Kinder liegen und weinen. Es riecht stark nach Urin und als ich eines der Kinder auf den Arm nehme bestätigt sich mein Verdacht. Die Kinder werden in Ermangelung von Personal und vernünftigen Windeln/Gummihosen viel zu selten gewickelt.



Fotos: M. Meger

Man muss sich vorstellen, dass für nun mehr 52 Kinder nur sechs „Mütter“ zur Verfügung stehen, die aber gleichzeitig im Babies Home nach waschen, sauber machen und kochen müssen. Der Vergleich zum dagegen luxuriösen Kinderdorf in Fort Portal lässt mich heulen! Das Toro Babies Home verfügt auch über eine gut ausgestattete Küche mit Gasherd. Nur ist das Gas zum Betreiben des Herdes so teuer, dass weiterhin draußen auf Holzkohle traditionell gekocht werden muss.



Bevor wir uns verabschieden, lasse ich Peace noch 100 € für Mullwindeln dort. Im Moment werden hauptsächlich durchgeschnittene, alte Frottiertücher zum Windeln benutzt. Peace hat davon inzwischen acht Dutzend Mullwindeln (Nappies) angeschafft.



November 2012

Im November erreichte mich ein Hilferuf von Lena, dass wegen Geldmangels das Weihnachtsfest, es ist das einzige Fest, welche im Jahr gefeiert wird, wohl ausfallen muss.

Zusammen mit dem Verein Partnerschaft Gesunde Welt - Klinikverbund Südwest e.V., Sindelfingen haben wir einen Weg gefunden, um kurzfristig Hilfe zu leisten. Vielen Dank an dieser Stelle an die Firma Conceptnatal, das Ev. Amalie Sieveking Krankenhaus und die Privatspender, die uns mit einer Geldspende unterstützt haben.



Fotos: M. Meger



Fotos: M. Meger

Heinz Spörr und seine Frau Sigrid, ebenfalls Forumsmitglieder, werden im Dezember 2012 einige Tage ihres Urlaubs opfern und zusammen mit der Matron von unseren Spendengeldern vor Ort gezielt sinnvolle Weihnachtsgeschenke und notwendige Ausstattung für die Kinder einkaufen. Ganz herzlichen Dank für Euer spontanes Engagement!

Am 26.11.2012 hat Heinz Spörr 1361 € vom Verein Partnerschaft Gesunde Welt e.v. für die notwendigen Ausgaben des Toro Babies Home in Uganda erhalten.

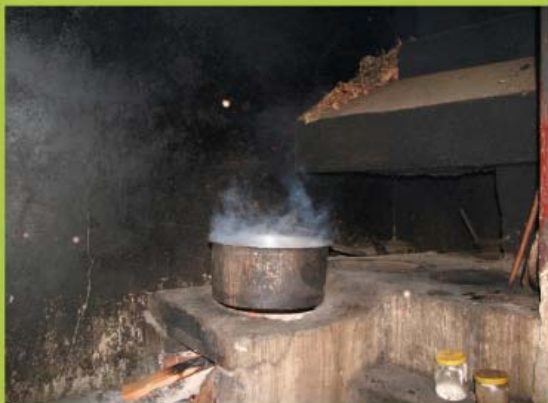


Dezember 2012

01.12.2012 Email von Christine Kanyesige, der Matron des Toro Babies Home: *Hi dear Tooro babies Home loves you and misses u so much greetings from the Mothers and the Babies. We would like to extend our thanks to you. We received the clothes and the other things you sent May almighty God reward you. Also thank all those who contributed and we do not have their contancts. we are so greatful.*



Fotos: Teresa



Fotos: Teresa



Am 16.12. erreichten Sigrid und Heinz Spörr das Toro Babies Home in Fort Portal, in dem zur Zeit 49 Vollwaisen leben und am folgenden Tag gingen Sigrid und Heinz zusammen mit der Matron Christin auf Einkaufstour. Die beiden deutschsprachigen Praktikantinnen, Lisa und Theresa, die hier ihr Freiwilliges Soziales Jahr absolvieren, haben die drei unterstützt.



Fotos: H. Spörr

Auf dem Markt in Fortportal wurden die Ziegen ausgiebig fachmännisch von Heinz begutachtet. Für 300.000 UGX (ca. 100 €) konnten zwei wunderschöne Zicklein erworben werden.

Ein riesiger Sack Popcorn für nur 8 € wechselte den Besitzer. Ebenso wurde der Pickup mit Kohlköpfen, Möhren, Melonen, Ananas, Zwiebeln, Brot und Kartoffeln beladen.



Anhand der Fußumrisse der Kinder konnte auf dem Markt auch dringend benötigtes Schuhwerk für die Kinder angeschafft werden.



Fotos: H. Spörr



Fotos: H. Spörr

Die Fotos dokumentieren recht gut, dass die Kinder, die Ziegen gerne als Spielkameraden behalten hätten.



26.12.2012 Email von Heinz Spörr aus Uganda:
Die Babies konnten dank der Spende ihr Weihnachtsfest feiern. Als wir mit den zwei Ziegen einmarschiert sind war das der Höhepunkt schlecht hin.

Lena Fritz wird am 22.01.2013 für einige Wochen wieder nach Uganda fliegen und das Toro Babies Home besuchen.



Fotos: H. Spörr

Januar 2013

06.01.2013 Email Heinz Spörr: *Ein ganz ganz großes Dankeschön speziell von der Heimleitung für die Spendengelder, ohne die die Weihnachtsfeier für das Toro Babie Home im Jahr 2012 nicht hätte stattfinden können.*

Von denen 1361 € die zur Verfügung stand, wurden 750 € für Sachzwecke, Lebensmittel und Essen für Weihnachtsfeier laut Satzung verwendet. Den Restbetrag von 611 € habe ich soeben online zurück überweisen.

Für Spielzeug und Weihnachtsgeschenke wurden keine Ausgaben getätigt, da diese im Vorfeld schon zur Verfügung standen. Eine amerikanische Hilfsorganisation hat spontan Spielwaren gesandt!



Fotos: H. Spörr



Frau Dr. Oestreicher und Marina Meger haben Lena Fritz wieder Sachspenden zur Mitnahme für die Kinder im Januar gesandt. Der restlichen Spendenbetrag zuzüglich eine weitere Geldspende hat Marina Meger zunächst ausgelegt und an Lena Fritz überwiesen, damit Lena davon vor Ort neue Betten, Matratzen und weiteren dringend benötigte Anschaffungen tätigen kann.



Fotos: L. Fritz

27.01.2013

Skype-Nachricht von Lena Fritz aus Fort Portal:

Hallo Marina, wollte mal ein Lebenszeichen aus Uganda geben! Bin hier gut angekommen und alle sind froh, mich zu sehen. Die Kinder kennen noch meinen Namen und es ist schön hier ;) Leider hab ich mich schon wieder schnell bei den Kindern angesteckt und liege mit Erkältung und Fieber flach. Momentan ist hier noch der Norweger, der mit den Spenden zu tun hat. Der will wohl aus eigener Tasche den mothers 20.000 UGX pro Monat mehr Gehalt geben, dann sind die umgerechnet so bei 50 € pro Monat. Die Geschenke habe ich noch nicht verteilt, werde aber dann Fotos davon machen. Mit den Betten usw muss ich jetzt die nächsten Tage mal mit der Matron sprechen, war momentan alles noch relativ hektisch. Hoffe bei euch ist alles gut. Liebe Grüße aus dem sehr heißen Fort Portal



29.01.2013

Skype-Nachricht von Lena Fritz aus Fort Portal:

Hallo, habe heute mit der Matron geredet und wir haben schon mit einem Tischler geredet und sind durch die Zimmer gegangen. Momentan sind wir ungefähr bei 1,680.000UGX für insgesamt 16 Betten. Der Preis liegt hier bei 90.000UGX für ein Babybett und 110.000UGX für ein großes Bett (3'x2' oder 4'x2' Matratzen). Wäre das ok? Das sind ja ungefähr um die 600 €. Von dem restlichen Geld müssten wir wahrscheinlich doch noch ein oder zwei neue Matratzen holen und wir wollten noch einige Ausbesserungen an den vorhandenen Holzbetten machen. Sag mir bitte, was du davon hältst und dann werde ich auch sobald wie möglich die Bestellung aufgeben, soll ja noch fertig werden, bevor ich zurück bin. genommen und wir warten gespannt auf weitere Nachrichten und Fotos aus Uganda.



Fotos: L. Fritz

Ansonsten war die Matron sehr angetan, was ich sonst noch so zu erzählen hatte. Die Idee mit den crafts, die die mothers anfertigen sollen bis zu meinem Abflug fand sie auch nicht schlecht, da werden wir morgen mal durch die Häuser ziehen und fragen, wer was anfertigen kann. Dann werde ich noch ein paar Kinder dazu "verdonnern" ein paar schöne Bilder zu malen, die können wir dann ja auch bei deinem Kongress auslegen. Ansonsten fragt die Matron, wie sie noch helfen können, was für spezielle Bilder benötigt werden, ob sie eine kleine Mitteilung auf Video abgeben soll (hab meine Kamera hier) oder sonst noch irgendwelche Informationen.

Die Kinderbettenanschaffung ist nun in Angriff genommen und wir warten gespannt auf weitere Nachrichten und Fotos aus Uganda.



Fotos: L. Fritz